



25 Jahre Wiedervereinigung – 25 Jahre freiheitliche Demokratie

EINLADUNG ZU
ZEITZEUGENVORTRAG UND DISKUSSION

DDR:
MYTHOS UND WIRKLICHKEIT

MIT LUTZ RATHENOW

16. SEPTEMBER 2015 | 19.00 UHR
EMIL SCHUMACHER MUSEUM
HAGEN

EMIL SCHUMACHER MUSEUM
HAGEN



Konrad
Adenauer
Stiftung



25 Jahre
Deutsche Einheit

25 Jahre nach der Wiedervereinigung blicken wir heute stolz auf den Wiederaufbau der Neuen Länder sowie eine aktive Bürgergesellschaft, die sich im Ehrenamt, in Vereinen und Parteien für unsere Demokratie und das Gemeinwohl engagiert.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung würdigt in einer eigenen bundesweiten Veranstaltungsreihe „25 Jahre Wiedervereinigung – 25 Jahre freiheitliche Demokratie“ die erbrachten Leistungen, indem sie Rückschau hält auf die geschichtlichen Ereignisse und den Transformationsprozess, aber auch analysiert was das Geleistete für die Zukunft bedeutet.

Im Laufe der Jahre sind jedoch die Erinnerungen an das, was die DDR ausgemacht hat zunehmend verblasst. Daher bleibt die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und dem Alltag in einer Diktatur ebenso erforderlich wie aktuell.

Herzlich laden wir Sie in Kooperation mit dem Emil Schumacher Museum dazu ein, sich von dem DDR-Bürgerrechtler und Autor Lutz Rathenow schildern zu lassen, was es für ihn bedeutete, in der DDR der Opposition anzugehören und sich für die Demokratisierung der Gesellschaft einzusetzen.

**Mehr Informationen finden Sie unter
www.kas.de/wiedervereinigung**

Begrüßung

Rouven Lotz

*Wissenschaftlicher Leiter
Emil Schumacher Museum*

Christoph Bors

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Regionalbüro Westfalen
Konrad-Adenauer-Stiftung*

Einführung und Moderation

Cemile Giousouf

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vortrag

Lutz Rathenow

*Bürgerrechtler, Autor und Sächsischer
Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen*

anschließend: Getränkeempfang

Lutz Rathenow, 1952 in Jena geboren, lebt seit 1977 in Berlin. Zu DDR-Zeiten wurde der bekannte Dissident verhaftet, blieb aber in Ost-Berlin und veröffentlichte im Westen Lyrik, Prosa, Kinderbücher, Hörspiele und Essays. Er setzt sich als Journalist und Schriftsteller für die Aufarbeitung der SED-Diktatur ein und ist seit 2011 Sächsischer Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen. Sein erstes Buch war „Mit dem Schlimmsten wurde schon gerechnet“ (1980). Zuletzt erschienen u. a. „Ein Eisbär aus Apolda. Kindergeschichten“ (2006) und „Gelächter, sortiert. Gedichte“ (2008), „Der Liebe wegen“ (2009), „Klick zum Glück“ (2010). Seit 2011 ist er Sächsischer Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen.

Veranstaltungsort

*Emil Schumacher Museum
Kunstquartier Hagen
Museumsplatz 1
(Navi: Hochstraße 73)
58095 Hagen*

Konzeption

*Christoph Bors
Wissenschaftlicher Mitarbeiter*

Organisation

*Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Telefon (0231) 108 77 77 0
Telefax (0231) 108 77 77 7
kas-westfalen@kas.de*

Anmeldung

*Bitte melden Sie sich mit
beiliegender Antwortkarte
bzw. per Fax oder E-Mail bis
zum 14. September 2015 an.
Gerne können Sie weitere
Interessierte mitbringen.
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Sie erhalten keine schriftliche
Bestätigung. Wir wünschen
Ihnen eine gute Anreise!*

*Mehr Informationen
finden Sie unter
www.kas.de/wiedervereinigung
www.kas.de/westfalen/events*

